



KUNST

AUFGABEN B

HAUPTTERMIN

B I. Kunstgeschichte/Kunsttheorie
Realismus – Romantik

„Man muss nicht glauben, dass ich gerade das Hässliche malen will. Ich will nur malen, was wahr ist, und das hält man für hässlich, weil man nicht mehr gewohnt ist, etwas Wahres zu sehen.“
(Wilhelm Leibl)

1. Gehen Sie auf die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der Zeit des Realismus ein.
2. Erklären Sie die Aussage „Der Realismus ist die Antwort auf die Romantik“, indem Sie Grundgedanken und Bildthemen des Realismus jenen der Romantik in Deutschland gegenüberstellen.
3. Nennen Sie je zwei Vertreter der Romantik und des Realismus sowie je eines ihrer Werke (außer in der Angabe genannte).

B II. Kunstbetrachtung

**Vincent van Gogh (Wegbereiter der Moderne) – Otto Dix (Neue Sachlichkeit) –
Olafur Eliasson (Installation)**

„Es gibt den Maler, der aus der Sonne einen gelben Fleck macht, aber es gibt auch den, der mit Überlegung und Geschick aus einem gelben Fleck eine Sonne macht.“

(Pablo Picasso)

Ihnen liegen die Reproduktionen folgender Werke vor:
Vincent van Gogh: „Weiden bei Sonnenuntergang“, 1888
Otto Dix: „Sonnenaufgang“, 1913

1. Beide Werke vermitteln eine gegensätzliche Stimmung. Belegen Sie diese Aussage anhand des jeweiligen Bildes.
2. Die Sonne als künstlerisches Motiv wird in beiden Bildern aufgegriffen. Analysieren Sie tabellarisch beide Gemälde in Bezug auf folgende Merkmale:
a) Farbe b) Raum c) Komposition

Zusätzlich liegt Ihnen folgende Abbildung vor:
Olafur Eliasson: „The weather project“, 2003

3. Eliassons Installation zeigt eine Sonnenscheibe, die eigentlich ein von hinten beleuchteter Halbkreis ist, der durch eine Spiegelung als vollständiger Sonnenkreis erscheint. Hierfür ist die gesamte Decke der Halle verspiegelt.
a) Führen Sie aus, wie es der Künstler schafft, mithilfe der Installation das natürliche Phänomen der Sonne zu inszenieren.
b) Beschreiben Sie, inwiefern der Betrachter vor Ort in das Werk mit einbezogen wird.